



**Neue Verbindung von Eggers: Unimog-Triebkopf und Trommelwagen-Anbau**

EGGERS

## Triebkopf-Technik

Aufbauten besitzen oft eine deutlich längere Lebensdauer als ihre Zugmaschinen. In diesem Fall ging es um einen selbstfahrenden Kabeltrommelwagen von Lancier aus Münster, dessen Unimog-Triebkopf in die Jahre gekommen war. Nun hat sich inzwischen ein kleines Problem ergeben: Unimog-Triebköpfe gibt es ab Werk Wörth nicht mehr zu kaufen. Deswegen braucht man, um so einen Kabelleger anzutreiben, einen ganzen Unimog, den man sich dann passend zuschneiden muss.

Diese Aufgabe hatte im vorliegenden Fall eines U 5000 Eggers in Stuhr übernommen, wobei noch kleine Nebenaufgaben anfielen, wie den Stummelachsen des Anhängsels Sensoren und Polräder für das ABS zu geben und Tristop-Zylinder für die Bremsanlage.

Nicht wenig Arbeit ist die Abstimmung der Bremsanlage, denn der Unimog verzögert von Haus aus pneumatisch-hydraulisch, wohingegen der Kabelleger auf reine Druckluft schwört und auch das ALB aus dem Balgdruck so ansteuert. Sieht man von der Tatsache ab, dass der Unimog wegen der besseren Bremsfähigkeit im Gelände ein abschaltbares ABS besitzt, bedeuten diese Eingriffe in das Bremssystem eine neue Allgemeine Betriebserlaubnis.

Zu diesem Zweck trafen sich der Unimog-Eggers-Lancier und die Experten vom TÜV-Nord Mitte Februar auf dem Wabco-Testgelände in Jeverßen. Bei der Gelegenheit stellte sich auch heraus, dass bei Eggers schon weitergehende Überlegungen zum Einsatz von Triebköpfen angestellt werden, denn es gibt ja noch sehr viel mehr Einsatzfelder als Kabeltrommeln. Fragt sich nur: Kann jemand die überzähligen Rahmen und Hinterachsen samt Kardanwelle von Ganz-Unimogs irgendwo verwenden?

FB

MBB

## Korrosionsschutz für höchste Ansprüche

Als Komponente am Fahrzeugheck ist die Hubladebühne, besonders deren Hubwerk, jederzeit extremen Witterungsverhältnissen ausgesetzt. Spritzwasser, Schmutz, Streusalz und andere Korrosion verursachende Stoffe können die Konsistenz des Hubwerks angreifen und somit die Lebensdauer negativ beeinflussen. Eine Gegenmaßnahme bietet die MBB Liftsystems AG aus Delmenhorst mit der KTL-Beschichtung an.

Bei der von MBB verwandten KTL-Beschichtung handelt es sich um eine organische Beschichtung in Form einer Elektrotauchlackierung. Bei dem Verfahren mit insgesamt elf Tauchbädern wird das